

**EUROPÄISCHER  
BÜRGERPREIS  
2021**



**NOMINIERUNGEN DER NATIONALEN JURIES**  
DEUTSCHE FASSUNG



JULY 7, 2021

## INHALTSVERZEICHNIS

Österreich .....	3
ELJUB Europäische Jugendbegegnungen .....	3
Belgien.....	4
Paars .....	4
Bulgarien .....	5
TheMayor.EU – Europäisches Portal für Städte und Bürger .....	5
Kroatien.....	6
With One Dream United .....	6
Zypern .....	7
Dokumentarfilme: „Unsere Mauer“ und „Mein Vaterland“ .....	7
Tschechische Republik .....	8
Freiwilligenzentrum der Masaryk-Universität MUNI HILFT .....	8
Dänemark.....	9
European Debate Initiative.....	9
Estland.....	10
Youth English Club (Englischer Klub für junge Menschen).....	10
Finnland.....	11
Ehrenamtliche Mitarbeiter (etwa 800) bei der Telefonseelsorge.....	11
Frankreich .....	12
Der deutsch-französische Bürgerdialog zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.....	12
Deutschland .....	13
Internationales Jugendtheaterfestival „Wilde Mischung“ Schwäbisch Hall .....	13
Griechenland.....	14
ELEPAP Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen.....	14
Ungarn.....	15
„Emergency exit“ – internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich.....	15
Irland .....	16
Kampagne „Too Into You“ von Women’s Aid.....	16
Italien .....	17

FROLLA Microbiscottificio.....	17
Lettland .....	18
Tätigkeit zur Unterstützung der Einwohner von Belarus .....	18
Liene Dambiņa .....	19
Litauen .....	20
Mano Guru.....	20
Luxemburg .....	21
RespectEachOther .....	21
Malta .....	22
Monument of Mercy .....	22
Niederlande.....	23
Projekt Phoenix der Stiftung Stichting AeroDelft .....	23
Polen .....	24
Verteidigung der Würde und Unabhängigkeit der Richter, die um die Unabhängigkeit der Justiz in Polen kämpfen .....	24
Portugal.....	25
UMP – União das Misericórdias .....	25
Rumänien .....	26
Geofolk.....	26
Slowakei .....	27
Zmudri Civics stream .....	27
Slowenien.....	28
Kristina Modic und Dr. Samo Zver – Für Solidarität und europaweite Fortschritte im Gesundheitsbereich für Krebspatienten .....	28
Spanien.....	29
Freiwillige der Villa de Moya für die Aufnahme und Eingliederung irregulärer Migranten .....	29
Schweden.....	30
Mitgestaltungsprojekt der Vereinigung „Navet“ in Bergsjön .....	30

## ELJUB EUROPÄISCHE JUGENDBEGEGNUNGEN

Eine Vereinigung/Organisation

Website: [www.eljub.eu](http://www.eljub.eu)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Österreich  
Länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Die eljub E-Book Wochen sind Treffen von Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Ländern zum Kennenlernen und angeregten Austausch. Jugendliche ergründen über die Beschäftigung mit Schreiben und Filmen das Gemeinsame in Europa.

Junge Menschen werden miteinander vernetzt, schreiben gemeinsam ein E-Book und drehen gemeinsam Filme. eljub E-Book 2020: Europa, Corona und wir. eljub E-Book Woche 2021: 3. bis 10. 7. 2021 in Krems an der Donau.

Der eljub Dialog ist eine Zukunftswerkstatt, in der Jugendliche Ideen für die europäische Integration erarbeiten. Junge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern stellen ihre Ideen und Wünsche EntscheidungsträgerInnen vor und erproben die politische Argumentation und Durchsetzbarkeit von Ideen.

Vertiefende Diskussionen der Themen entstehen bei lokalen Dialogen in mehreren Ländern sowie bei der jährlichen eljub Dialog Konferenz im November in Krems an der Donau (18.11.2021). 2021: Lokale Dialoge in Jihlava/ Tschechische Republik und Poznan/ Polen.

Ziel des eljub ALUMNI Clubs ist die nachhaltige Vernetzung junger Menschen, die eljub Programme durchlaufen haben, und ein für sie echter Mehrwert des europäischen Austausches auf ihrem weiteren Lebensweg. Schwerpunkte der Treffen und Workshops und eines eljub ALUMNI Magazins sind die weitere Lebens- und Berufspraxis verbunden mit europäischem Handeln.

Weitere Informationen, u.a. alle E-Books und Filme, eljub ALUMNI Magazin: [www.eljub.eu](http://www.eljub.eu)

## PAARS

Bürgergruppe

Website: [https:// www.paars.today](https://www.paars.today)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Belgien  
Nationale Ebene

Die leicht zugängliche PAARS-Kampagne sorgt für einen großflächigen Zusammenhalt und fördert Toleranz in der Gesellschaft.

Die Thematisierung von LGBTIQ+-Themen im Unterricht ist ein effektiver Weg, um Intoleranz und Feindseligkeit gegenüber dieser Gemeinschaft in den Schulen zu verhindern. Zu den Initiativen gehört die PAARS-Zeitung, die unterhaltsame und lehrreiche Artikel zu diesem Thema enthält, die von Journalismus-Studierenden geschrieben wurden.

Durch die Bereitstellung genauer Informationen über Geschlechter- und sexuelle Vielfalt trägt die Zeitschrift dazu bei, junge Menschen besser zu informieren und Stereotype und Vorurteile zu entlarven. Mit der Zeitung ist ein Handbuch für Lehrkräfte verbunden, das von Lehramtsstudierenden erstellt wurde. Die PAARS-Kampagne wird bereits seit vielen Jahren von zwei begeisterten Freiwilligen organisiert: Jeroen Thierens, der selbst LGBTIQ + ist und die Kampagne als 21-Jähriger nach Flandern brachte, und Petra Larosse, Mutter eines Sohnes, der LGBTIQ + ist, und Mitbegründerin der Vereinigung „Trotse Ouders.“ (Stolze Eltern) ist.

Sie umgeben sich mit Fachleuten und binden jedes Jahr eine steigende Anzahl von Schulen in die Kampagne ein. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für das LGBTIQ+-Thema zu sensibilisieren, um die dramatisch hohe Selbstmordrate unter LGBTIQ+-Jugendlichen zu verringern.

Ihr Traum ist es, so viele EU-Mitgliedstaaten wie möglich dazu anzuregen, eine Kampagne nach dem Vorbild PAARS in ihrem eigenen Land auf den Weg zu bringen. Mit der PAARS-Kampagne zeigen sie der Welt, dass Belgien sich für die Rechte von LGBTIQ+-Personen einsetzt.

## THEMAYOR.EU – EUROPÄISCHES PORTAL FÜR STÄDTE UND BÜRGER

Vereinigung/Organisation

Website: <https://www.themayor.eu/de>

Land, in dem das besondere Engagement stattfindet: Bulgarien  
Länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Vor vier Jahren wurde das Portal „TheMayor.EU“ eingerichtet, mit dem ehrgeizige Ziele verfolgt werden: die Verbesserung des Verständnisses zwischen den Bürgern der Europäischen Union, den örtlichen Behörden und den EU-Organen; die Förderung des Austauschs von bewährten Verfahren und von Erfahrungen zwischen den Behörden in Europa; den Einsatz für eine moderne, transparente und effektive städtische Verwaltung sichtbar werden lassen und Stärkung des Vertrauens in die Institutionen.

Seither haben wir Hunderte von Beispielen für eine erfolgreiche Umsetzung europäischer Projekte geteilt, durch die die soziale, wirtschaftliche und technologische Entwicklung europäischer Städte und Regionen unterstützt wird; wir haben Tausende von Beispielen für konstruktive Lösungen für die Herausforderungen aufgezeigt, vor denen europäische Städte und Regionen stehen – Klimawandel, Verschmutzung, Bevölkerungsschwund, technologischer Rückstand, Schutz des kulturellen Erbes u. a.

Das, was wir als Projekt gestartet haben, verwandelte sich vier Jahre später in eine nachhaltige Initiative, um örtliche Behörden in Europa näher an die Bürger heranzuführen. Dank der Arbeit des für das Portal „TheMayor.EU“ zuständigen Teams sind sich Hunderttausende von europäischen Bürgern der soliden von den europäischen Städten und Regionen geleisteten Arbeit bewusst, und die Europäische Union wird für sie nachvollziehbarer, konkreter und transparenter.

Im Laufe des letzten Jahres wurden unsere Bemühungen, die europäische Politik und Perspektive im Bereich der Entwicklung für Gemeinschaften vor Ort zugänglicher zu machen, auch von der Europäischen Kommission anerkannt, als das Portal zu einem der ersten offiziellen Partner der Initiative „Neues europäisches Bauhaus“ auserkoren wurde.

## WITH ONE DREAM UNITED

Eine Gruppe von Bürgern

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Kroatien  
auf länderübergreifender/europäischer Ebene

Die Gesellschaft für Neurowissenschaften „NeuroSplit“ wurde 2015 an der Fakultät für Medizin der Universität Split in Kroatien gegründet. Das Projekt mit dem Namen „With One Dream United“ (Vereint durch einen gemeinsamen Traum) umfasst zahlreiche Veranstaltungen:

- Auf der viertägigen Konferenz „Nobel Days“ hatten knapp 1 000 Teilnehmer die Möglichkeit, kostenlose Vorträge und Podiumsdiskussionen von Nobelpreisträgern zu genießen. Das Ziel der Konferenz bestand darin, junge Menschen zu motivieren und ihnen bahnbrechende Entdeckungen zu zeigen. Website: [www.nobeldays.com](http://www.nobeldays.com).
- Der internationale Kongress „Practical Knowledge for Students“ (Praxiswissen für Studierende) ist eine viertägige, jährlich stattfindende Konferenz mit dem Ziel, Studierenden der Biomedizin das wichtigste Praxiswissen für ihren künftigen Beruf zu vermitteln. In drei Jahren haben sich mehr als 1 000 Teilnehmer aus 27 Ländern an über 160 Workshops, Vorträgen, Networking-Treffen und anderen Veranstaltungen beteiligt. Zu diesen Teilnehmern gehörten auch zwei Nobelpreisträger. Website: [www.practicalknowledgeforstudents.com](http://www.practicalknowledgeforstudents.com).
- Die „White Coat Ceremony“ (Weiße-Kittel-Zeremonie) diente dazu, alle Studierenden, die sich gerade an der medizinischen Fakultät eingeschrieben haben, willkommen zu heißen und in die Gemeinschaft zu integrieren. Auf diese Weise sollte nicht nur unter den neuen, sondern auch unter den heimischen Studierenden ein Geist des Respektes und der Gleichheit gefördert werden.
- Zweimal im Jahr wurden mit großem Erfolg Wohltätigkeitskonzerte veranstaltet, um Geld für Bedürftige zu sammeln, insbesondere für kranke Kinder, um ihnen den Krankenhausaufenthalt angenehmer zu gestalten.

Insgesamt wurde vor allem Folgendes erfolgreich gefördert: Gleichheit, Zusammengehörigkeit mit einem Gefühl der europäischen Identität und Integrität.

## DOKUMENTARFILME: „UNSERE MAUER“ UND „MEIN VATERLAND“

Personengruppe

In Zypern ins Leben gerufene Initiative  
Nationale Ebene

Panikos Chrysanthou und Neşe Yaşın werden für den Europäischen Bürgerpreis vorgeschlagen.

Sie haben zusammen an dem ersten Dokumentarfilm gearbeitet, der von den beiden Volksgruppen in Zypern produziert wurde. Der Film mit dem Titel „Unsere Mauer“ setzt sich für die Versöhnung zwischen den Volksgruppen ein.

Die beiden setzen ihre Zusammenarbeit zurzeit mit der Produktion des gemeinsamen Dokumentarfilms „Mein Vaterland“ fort. Panikos Chrysanthou, ein griechisch-zyprischer Regisseur, und Neşe Yaşın, ein türkisch-zyprischer Dichter und Autor, haben versucht, griechische und türkische Zyprer zusammenzubringen und gleichzeitig die Freundschaft zwischen Griechen und Türken zu fördern.

Beide haben an zahlreichen Kulturveranstaltungen außerhalb von Zypern teilgenommen, wo ihre Werke sehr große Wirkung erzielten. Durch ihr kreatives Kunstschaffen treiben sie humanitäre Werte voran und tragen zum gegenseitigen Verständnis und zum Aufbau engerer zwischenmenschlicher Beziehungen bei.

Dies sind Werte für die der Europäischen Bürgerpreis verliehen wird.



# TSCHECHISCHE REPUBLIK

## FREIWILLIGENZENTRUM DER MASARYK-UNIVERSITÄT MUNI HILFT

Verband/Organisation

Webseite: [www.munipomaha.cz](http://www.munipomaha.cz)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Tschechische Republik  
auf nationaler Ebene

MUNI HILFT vermittelt Freiwillige an viele verschiedene Arten von Organisationen, etwa Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen, Test- und Impfzentren, Obdachlosenunterkünfte, sowie an Einzelpersonen, wie Senioren oder auch Eltern mit kleinen Kindern, die beispielsweise einen Babysitter oder Nachhilfe benötigen.

Freiwillige Helfer aus der ganzen Tschechischen Republik haben mit angepackt. Es haben sich aber auch Studenten aus der Slowakei und andere Ausländer und Erasmus-Studenten beteiligt.

Die Technologie hat für das Zentrum einen hohen Stellenwert. Neben der Einführung einer speziellen Datenbank für die Koordinatoren war auch die Einführung der mobilen App für Freiwillige äußerst wichtig. Mit dieser App können die Freiwilligen eine Tätigkeit, die sie übernehmen möchten, auswählen.

Neben weiteren Funktionen können über die App auch Benachrichtigungen versendet werden. Im April 2021 wurde eine neue Version veröffentlicht. Sie umfasst eine Web-App, enthält neue Funktionen und ermöglicht die Erteilung von Lizenzen an Dritte.

Es handelt sich hierbei um eine der Maßnahmen des Zentrums, um seine Ziele zu verwirklichen und zu einem inspirierenden Partner für andere Organisationen zu werden.

Ein weiterer Pfeiler ist die Betreuung von Freiwilligen. Freiwilligenarbeit, so die Erkenntnis, ist nicht nur eine Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch ein Mittel der persönlichen Entwicklung. Daraus entstand die Idee, das Zentrum auch nach der Pandemie fortzuführen.

Derzeit werden Programme entwickelt, die nichts mit COVID-19 zu tun haben, z. B. eine studentische Rechtsberatungsstelle und ein Hilfsinkubator. Der Schwerpunkt soll auf Programmen für Kinder und Jugendliche liegen, da man im Zentrum der Ansicht ist, dass sich das Fernlernen negativ auf ihre Bildung ausgewirkt hat.

## EUROPEAN DEBATE INITIATIVE

Vereinigung/Organisation

Website: <https://eudebateinitiative.wixsite.com/website>

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Dänemark  
länderübergreifend / auf europäischer Ebene

Seit der Gründung der European Debate Initiative im Jahr 2018 haben wir eine Reihe verschiedener Diskussionsveranstaltungen organisiert.

Wir sind gemeinnützig und erhalten bisher noch keine Mittel. Wir organisieren Debatten zu Themen, die wir für relevant und wichtig halten, z. B. zu den Themen Migration, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeitskrise und Politik.

Wir hatten die Ehre, unter anderem die folgenden Gäste begrüßen zu dürfen:

- Márta Pardavi, Menschenrechtsverteidigerin und Vorsitzende des Ungarischen Helsinki-Komitees,
- Besa Shahini, ehemalige Bildungsministerin Albanien,
- Boris Vujčić, Gouverneur der Kroatischen Nationalbank,
- Knut Abraham, deutscher Diplomat in Polen,
- Nikolas Feith Tan und Rachel Towers, Menschenrechtsexperten dänischer nichtstaatlicher Organisationen,
- John Dalhuisen, ehemaliger Direktor für Europa bei Amnesty International,
- Nicu Popescu, ehemaliger Außenminister der Republik Moldau,
- Arzu Geybulla, Aktivistin und Journalistin,
- Luděk Niedermayer, Kati Piri und Judith Sargentini, Mitglieder des Europäischen Parlaments, Erion Veliaj, Bürgermeister der albanischen Hauptstadt Tirana,
- Peter van Ham, Forscher am Clingendael-Institut,
- Piotr Zalewski, Türkei-Korrespondent für die Zeitung The Economist und
- André Wilkens, Direktor der Europäischen Kulturstiftung.

Bei jeder Debatte lernen wir wertvolle neue Lektionen über das Leben in verschiedenen Berufsfeldern, und wir teilen unsere neuen Einblicke und Erkenntnisse gerne mit unserem engagierten Publikum, das hauptsächlich aus Studierenden besteht.

## YOUTH ENGLISH CLUB (ENGLISCHER KLUB FÜR JUNGE MENSCHEN)

Verband/Organisation

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Estland  
auf nationaler Ebene

Bei Youth English Club handelt es sich um eine Organisation, die zunächst darauf ausgerichtet war, das Problem der „Spaltung“ zwischen russisch- und estnischsprachigen jungen Menschen in Estland zu überwinden und sie hierfür bei Übungen in englischer Sprache zusammenzubringen.

Die Reichweite des Projekts wurde immer größer, sodass wir damit begonnen haben, es auf andere europäische Länder und darüber hinaus auszuweiten.

Der wichtigste Gedanke dabei ist, eine Kommunikation zwischen Gemeinschaften aufzubauen, deren Mitglieder einen unterschiedlichen kulturellen Hintergrund aufweisen, und Schüler aus ganz Europa zusammenzubringen.

Bei jedem Treffen laden wir einen Vortragenden aus dem Ausland ein, der mit uns eine inspirierende Geschichte über Kultur oder über ein Projekt/eine Bewegung teilt, die sich positiv auf die Gesellschaft auswirkt. Beispielsweise führten wir beim letzten Treffen eine Diskussion über ökologische Probleme mit einem Vortragenden aus Kanada, der auch Klimapaktbotschafter der EU ist. Bisher konnten wir Vortragende aus dem Südsudan, Japan, Armenien, Italien, Großbritannien, Russland, Estland, Frankreich, der Ukraine, Indien, den USA und vielen anderen Ländern zur Teilnahme bewegen.

Wir arbeiten aktiv daran, mehr Menschen in unser Projekt einzubinden, um stärkeren Einfluss auf Probleme nehmen zu können, die sich aus Missverständnissen bzw. einem Mangel an Kommunikation zwischen unterschiedlichen Kulturen ergeben.

## EHRENAMTLICHE MITARBEITER (ETWA 800) BEI DER TELEFONSEESORGE

Eine Gruppe von Bürgern

Website: <https://mieli.fi/en/home/voluntary-work-promoting-mental-health>

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Finnland  
Auf nationaler Ebene

Im Jahr 2020 haben in den MIELI-Ortsverbänden etwa 800 ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge gearbeitet. Diese gut geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter haben sich während der COVID-19-Pandemie sehr bei der Telefonseelsorge engagiert.

Die Telefonseelsorge erwarb etwa 200 SIM-Karten, damit die ehrenamtlichen Mitarbeiter von zu Hause arbeiten konnten.

Von den etwa 90 000 Anrufen wurden circa 46 000 Anrufe von ehrenamtlichen Mitarbeitern beantwortet.

Während es 2020 vor allem Beziehungsprobleme waren, weshalb sich die Menschen an die Telefonseelsorge wandten, waren es nun hauptsächlich seelische Probleme (wie etwa Angst, Furcht, Depression). Dabei stieg insbesondere die Zahl der Anrufe von Menschen mit Suizidgedanken von neun Anrufen täglich im Jahr 2019 auf 15 Anrufe täglich im Jahr 2020.

Von März bis Juni 2020 leisteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der (rund um die Uhr erreichbaren) Telefonseelsorge 1 372 zusätzliche Stunden. Die Pandemie hat viele Ängste ausgelöst und einige Menschen, die bei der Telefonseelsorge anriefen, hatten sehr große Angst.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben ihr Bestes getan, um diesen Menschen zu helfen und ihnen beizustehen. Die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Telefonseelsorge ist sehr anspruchsvoll. Trotzdem waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr engagiert und haben ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter üben ihr Ehrenamt seit Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten aus. Die Ortsverbände schulen ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter stets sehr gut und die Betreuung nach ihrer Tätigkeit bei der Telefonseelsorge war immer gut organisiert. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge haben in schwierigen Zeiten ausgezeichnete Arbeit geleistet und verdienen entsprechende Würdigung und Anerkennung.

## DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE BÜRGERDIALOG ZUR STÄRKUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT

Vereinigung/Organisation

Website: <https://particip-action.org/>

Land, in dem die Initiative auf den Weg gebracht wurde: Frankreich  
länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Die Grenzregion ist durch die Intensität des Handels und der Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland gekennzeichnet.

Die Entscheidung, die Grenzen zu schließen, hat jedoch gezeigt, dass dies nicht als selbstverständlich angesehen werden kann. Mit diesem Dialog wurde ein Forum geschaffen für einen vielfältigen Kreis von Menschen aus zwei Regionen, die nicht viel miteinander kommunizieren, um ihre Erfahrungen mit der Krise und ihre Hoffnungen für die Zukunft dieser Zusammenarbeit auszutauschen.

Von der Mobilität bis zur Kultur, von der Wirtschaft bis zur Umwelt haben die Einwohner gegenüber den lokalen Vertretern ihren Willen bekräftigt, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen, insbesondere im Gesundheitsbereich, und ganz allgemein zwischen den beiden Ländern weiter voranzutreiben.

Für die Gruppe könnte die Grenzregion sogar zu einem „Labor“ für Integration und Zusammenarbeit für das übrige Europa werden.

Sie schlagen Schulpartnerschaften und die Bildung von zweisprachigen Lehrerteams ab dem Kindergarten vor, um das Erlernen der Sprache zu fördern und den Zugang zu bestimmten akademischen Qualifikationen zu vereinfachen. Sie empfehlen, medizinische Verfahren zu digitalisieren und grenzüberschreitende Gesundheitssysteme an das bestehende europäische System anzugleichen, um den „Medizintourismus“ einzudämmen und sicherzustellen, dass medizinische Informationen zuverlässig von einem Land in ein anderes übertragen werden können, zusätzlich zur gegenseitigen Anerkennung von Rezepten.

Sie plädieren für die Schaffung einer grenzüberschreitenden Stellenbörse, um die Region in Bezug auf die Möglichkeiten und nicht in Bezug auf die Grenzen neu zu betrachten.

## INTERNATIONALES JUGENDTHEATERFESTIVAL „WILDE MISCHUNG“ SCHWÄBISCH HALL

Eine Gruppe von Bürgern

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Deutschland

Nationale Ebene

Die Gründung des Festivals im Jahr 2005 durch eine Initiative aus Mitarbeitern der Freilichtspiele Schwäbisch Hall und hiesigen Pädagogen hatte das Ziel, eine internationale Jugendaustauschveranstaltung zu schaffen, bei der das Theater im Zentrum steht. Wohl wissend, dass die Theaterarbeit bereichernde und anregende Effekte für die Entwicklung Jugendlicher in einem mediengeprägten Alltag hat, sollte in der direkten Auseinandersetzung mit „Fremden“ Toleranz und Akzeptanz erfahrbar gemacht werden.

Theaterbegeisterte junge Menschen aus dem In- und Ausland haben hier Gelegenheit, sich über ihre Arbeit auszutauschen und kennenzulernen, aber auch ihren „Alltag“ miteinander zu gestalten. Dieser unterliegt einem straffen Zeitplan: alle TeilnehmerInnen übernachten in einer großen Turnhalle, dann wird zusammen gefrühstückt. Anschließend finden vormittags 10-12 Workshops statt.

Nachmittags und abends werden bis zu drei Vorstellungen gezeigt und gemeinsam ausgewertet.

Am Ende der Woche folgt die Workshoppräsentation. In der Bevölkerung erfreuen sich die täglichen Aufführungen des Festivals großer Beliebtheit. Außerdem nutzen viele Mitbürger mit ausländischen Wurzeln die Gelegenheit, um Theater aus dem Heimatland bzw. in der Muttersprache zu sehen. Inzwischen waren über 1000 Jugendliche aus 15 Nationen zu Gast (neben Deutschland aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, Finnland, Ghana, Griechenland, Israel, Italien, Kenia, Philippinen, Polen, Russland, Türkei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland).

## ELEPAP REHABILITATION FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Vereinigung/Organisation

NRO

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Griechenland

Nationale Ebene

Die Hellenische Gesellschaft für den Schutz und die Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen (ELEPAP) ist der erste in Griechenland gegründete karitative gemeinnützige Verein. Seit 84 Jahren hilft der Verein bei der Rehabilitation von Kindern mit motorischen Behinderungen und neurologischen Entwicklungsstörungen, dabei hat er bereits über 100 000 Kinder unterstützt.

Er hat sechs vollständig ausgestattete Niederlassungen an verschiedenen Standorten in Griechenland (Athen, Thessaloniki, Chania, Ioannina, Volos und Agrinio). Der Verein bietet derzeit Hilfe für Säuglinge in Hochrisikogruppen, Kleinkinder, Kinder im Schulalter und Erwachsene mit erworbenen Hirnschädigungen an und bietet ihnen Therapie, Bildung und medizinische Betreuung. Gleichzeitig bietet er Beratung und Betreuung für ihre Familien an.

ELEPAP hilft Kindern dabei, ihr Potenzial zu erkennen, um sich in die Gesellschaft und das reguläre Bildungssystem integrieren zu können. Mehr als 60 % der Kinder aus den anerkannten speziellen Vorschuleinrichtungen werden an den Grundschulen angenommen.

Jeden Tag nehmen über 1 000 Säuglinge, Kinder und Erwachsene in ganz Griechenland an den integrativen Rehabilitationsprogrammen von ELEPAP teil.

Die Aktivitäten des Vereins stehen im Einklang mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, genauer gesagt mit Artikel 1 (Würde des Menschen), Artikel 2 (Recht auf Leben), Artikel 21 (Nichtdiskriminierung), Artikel 24 (Rechte des Kindes), Artikel 26 (Integration von Menschen mit Behinderung) und Artikel 35 (Gesundheitsschutz).

## „EMERGENCY EXIT“ – INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IM BILDUNGSBEREICH

Vereinigung/Organisation

Ort der Tätigkeit: Ungarn

länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Das Programm geht auf den Widerstand gegen den Privatisierungsprozess an der Budapester Universität für Theater und Film zurück. Als Protest hielten die an der Universität tätigen bzw. studierenden Bürger ihre Gebäude einundsiebzig Tage lang unter einer physischen Blockade.

Die Situation änderte sich jedoch nicht, und so erklärten sich fünf westeuropäische Universitäten bereit, die Lage der Studierenden zu klären, indem sie ihnen ermöglichten, im Rahmen spezieller Studentenverträge ihren Abschluss zu erwerben.

Die materiellen und gegenständlichen Voraussetzungen werden von der neu gegründeten Bereinigung Freesze bereitgestellt, und die Hochschulen öffneten ihren eigenen Akkreditierungsrahmen für das Verfahren.

Die Grundlage von Ehrgeiz und Mut, mit dem sich die ungarischen Teilnehmer auf ein noch nie erprobtes Konstrukt einlassen, und die Grundlage von Flexibilität und rascher, aber in jeder Hinsicht regelkonformer Unterstützung seitens der Partneruniversitäten waren der gemeinsame Wertekatalog und ein offener, gleichzeitig die Traditionen wahrer Ansatz, die zur Europäischen Union gehören.

Die Teilnehmer sind entschlossen, das Programm fortzusetzen, und abgesehen von der Verlängerung des Programms wird auch über ein langfristiges gemeinsames, in ordnungsgemäßen Partnerschaftsverträgen verankertes Studienangebot verhandelt.



## KAMPAGNE „TOO INTO YOU“ VON WOMEN’S AID

Eine Vereinigung/Organisation  
Wohltätigkeitsorganisation

Website: [www.womensaid.ie](http://www.womensaid.ie)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Irland  
Auf nationaler Ebene

Women’s Aid ist eine nationale Wohltätigkeitsorganisation, die sich seit 1974 dafür einsetzt, häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder zu beenden. Hauptziele der Organisation sind die Bereitstellung direkter Dienstleistungen für Frauen, die Verbesserung der gesellschaftlichen und politischen Reaktionen auf häusliche Gewalt und letzten Endes die Beendigung häuslicher Gewalt.

Während der Pandemie besteht ein erhöhtes Risiko, dass Frauen in intimen Beziehungen Opfer von Missbrauch werden.

Von 14. Februar bis 8. März 2021 führte Women’s Aid eine landesweite Kampagne, um junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren für die Anzeichen eines Missbrauchs in intimen Beziehungen, einschließlich des Missbrauchs von Technologie, zu sensibilisieren.

Diese Art von Missbrauch kommt online und offline vor, ist jedoch in jüngster Zeit aufgrund der COVID-19-Pandemie vor allem im digitalen Raum anzutreffen.

Im Rahmen der Kampagne wurde die eigens eingerichtete Website „Too Into You“ beworben, auf der jungen Menschen eine Reihe von Ressourcen im Zusammenhang mit Missbrauch in intimen Beziehungen angeboten werden, darunter ein Leitfaden für Sicherheit im Internet, ein Fragebogen, anhand dessen junge Menschen herausfinden können, ob sie in einer gesunden Beziehung sind, und ein Leitfaden für Schutzanordnungen in intimen Beziehungen.

Der Online-Sofortnachrichtendienst von Women’s Aid wurde ebenso beworben: Er dient der direkten Unterstützung von Missbrauchsoffern und wird von eigens ausgebildeten Mitgliedern des Hilfetelefon „National Freephone 24/7 Helpline“ betrieben. Im Laufe der Kampagne verzeichnete das Hilfetelefon 2 156 Anrufe und der Sofortnachrichtendienst 108 Anfragen. Über 5 600 Menschen besuchten die Website – 92 % davon zum ersten Mal.

Dieses Projekt entspricht den Werten, die in der Charta der Grundrechte verankert sind.

## FROLLA MICROBISCOTTIFICIO

Eine Vereinigung/Organisation

Website: [www.frollalab.it](http://www.frollalab.it)

Die Maßnahme wurde durchgeführt in: Italien  
Nationale Ebene

„Frolla – eines der einfachsten, aber überhaupt nicht banalen Lebensmittel“, so lautet der Werbespruch von Microbiscottificio Frolla. Dieses Projekt ist 2018 in Osimo, in der Provinz Ancona, als Idee zweier junger Freunde, eines Konditors und eines Sozialarbeiters, entstanden.

„Wir wollten ein Gebäck erschaffen, das alle Menschen zusammenbringt und das von Kindern mit Behinderungen hergestellt wird.“

So kamen wir auf Kekse, die dank der Fähigkeiten und dem handwerklichen Geschick dieser Kinder hergestellt werden, die von der Rezeptur über die Produktion bis hin zur Vermarktung daran beteiligt sind.

Dabei soll in erster Linie erreicht werden, dass die derzeit rund zwanzig jungen Menschen mit dieser Tätigkeit ihre Fähigkeiten zur Geltung bringen können. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Arbeitsmöglichkeit, sondern auch um eine Gelegenheit, beruflich und privat miteinander in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Frolla stellt diesen vielversprechenden jungen Zuckerbäckern einen Ort zur Verfügung, an dem sie ihre Talente entfalten können.

Das von ihnen hergestellte Produkt zeichnet sich durch seine Qualität aus und nicht dadurch, dass es von Kindern mit Behinderungen hergestellt wurde.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass nicht behinderte Menschen ihr Bewusstsein schärfen können, indem es zu einem echten und direkten Zusammentreffen von Menschen mit und ohne Behinderung kommt, wobei nicht nur erstere integriert werden, sondern vor allem gezeigt werden soll, was und wie viel Menschen ohne Behinderung von den anderen lernen können.

## TÄTIGKEIT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER EINWOHNER VON BELARUS

Vereinigung/Organisation  
nichtstaatliche Organisation

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Lettland  
länderübergreifend / auf europäischer Ebene

Im August 2020 begann die Vereinigung „Viegli palīdzēt“ (Helfen ist einfach) unter dem Hashtag #FreeBelarus mit ihrer Unterstützungstätigkeit für die Einwohner von Belarus.

Gestützt auf eine Freiwilligenbewegung und in enger Zusammenarbeit mit bürgerschaftlich engagierten lettischen Unternehmen werden im Rahmen dieser Kampagne für Unterstützer der demokratischen Opposition in Belarus, die Opfer von Gewalt durch die Staatsmacht geworden sind, Spenden gesammelt, und zudem wird ihnen soziale, juristische und psychologische Unterstützung geleistet.

Nach der Präsidentschaftswahl vom 9. August 2020, bei der sich Aljaksandr Lukaschenka erneut zum Präsidenten von Belarus wählen ließ, begannen in ganz Belarus Massendemonstrationen, in denen eine freie und demokratische Neuwahl gefordert wurde.

Seit dem ersten Tag der Demonstrationen gehen die belarussischen Staatsorgane mit äußerster Gewalt gegen friedliche Demonstranten vor. Zehntausende Menschen wurden verhaftet und gefoltert, und es gibt mittlerweile mehrere hundert politische Gefangene. Menschen werden verfolgt und eingeschüchert und befürchten Repressionen der Staatsmacht. Tausende Belarussen wurden gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und an einen anderen Ort zu ziehen.

Eine Reihe westlicher Länder verweigert Lukaschenka die Anerkennung als Präsident und solidarisiert sich so mit der demokratischen Opposition von Belarus in ihrem Wunsch nach einem freien und unabhängigen Staat.

Die Bewegung #viēglipalīdzēt, die unter dem Hashtag #FreeBelarus tätig ist, wurde im Frühjahr 2020 zu Beginn der COVID-19-Pandemie ins Leben gerufen, um Freiwillige in ganz Lettland zu koordinieren und Menschen, die praktische Hilfe benötigen, mit Menschen zusammenzubringen, die ihnen helfen wollen.

## LIENE DAMBIŅA

Einzelperson

Website: [www.bsf.lv](http://www.bsf.lv), [www.pusaudzim.lv](http://www.pusaudzim.lv)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Lettland  
nationale Ebene

Liene Dambiņa ist Leiterin der Stiftung Kinderklinik (Bērnu slimnīcas fonds, BSF) und des Ressourcenzentrums für Jugendliche (Pusaudžu resursu centrs, PRC) und Initiatorin zahlreicher gemeinnütziger Aktionen in Lettland.

Liene Dambiņa hat so viele gute Projekte zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Schwierigkeiten entwickelt, geleitet und freiwillig unterstützt, dass sie hier gar nicht alle genannt werden können. Mit ihrer selbstlosen Arbeit hat Liene Dambiņa Tausenden Kindern und Jugendlichen in ganz Lettland geholfen.

Die von Liene Dambiņa geleitete Stiftung widmet sich der Gesundheit von Kindern und mobilisiert dafür Hilfe aus der Gesellschaft. Mit ihrer Unterstützung bietet die Kinderklinik jungen Patienten und ihren Familien in schwierigen Lebenszeiten wertvolle und unverzichtbare Hilfe.

Täglich erhalten mehr als 650 junge Menschen mit psychischen Problemen und Risiken Hilfe von dem von Liene Dambiņa gegründeten Ressourcenzentrum. Es arbeitet nach dem Grundsatz, Jugendliche nicht zu bestrafen oder in geschlossenen Anstalten unterzubringen, sondern ihnen in ihrer konkreten Lebenslage dabei zu helfen, Risiken abzuwenden. Während der COVID-19-Pandemie leistete das Ressourcenzentrum einen sehr wichtigen Beitrag dazu, Jugendlichen verschiedene Unterstützungsmaterialien anzubieten.

Liene Dambiņa ist auch eine der Initiatorinnen der Wohltätigkeitsaktion „Engel über Lettland“. Allein im Jahr 2020 konnten im Rahmen der Aktion über 500 000 EUR gesammelt werden, um Kinder ärztlich behandeln zu lassen, zu deren Gunsten Mittel in dieser Höhe anderweitig nicht hätten mobilisiert werden können.

Liene Dambiņas langjährige herausragende Arbeit für das Wohl der Gesellschaft inspiriert die Menschen um sie herum, bewirkt Verbesserungen und verkörpert beispielhaft die in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerten Werte, insbesondere die Solidarität. Überdies ist sie Mutter von vier Kindern. Wenn jemand diesen Preis verdient hat, dann ist es Liene Dambiņa.

## MANO GURU

Verband / Organisation

Nichtstaatliche Organisation

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Litauen  
länderübergreifend / auf europäischer Ebene

Die Stadtverwaltung von Vilnius, das Zentrum für Suchtkrankheiten und der Privatsektor haben diese einzigartige Organisation eingerichtet. Diese betreibt ein Restaurant, in dem sozial ausgegrenzte Personen (ehemalige Häftlinge, ehemalige Drogenabhängige, Obdachlose) als Köche, Kellner und Barkeeper geschult werden.

Dank der Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds (in 17 Jahren wurden fünf Projekte mit dreijähriger Laufzeit durchgeführt) sowie dank der finanziellen Unterstützung der Stadtverwaltung von Vilnius und Erasmus+ ist die Initiative zu einem dauerhaften Projekt geworden.

Die Ergebnisse sprechen für sich: Über 700 Personen aus den Zielgruppen erhielten ein ausgezeichnetes Betreuungsangebot. 75 % der Teilnehmer haben erfolgreich in ein vollwertiges Sozialleben zurückgefunden. Auf der Grundlage nationaler und europäischer Partnerschaften für die institutionelle Entwicklung wurde ein innovatives Modell der sozialen Wiedereingliederung entwickelt und durchgängig in die tägliche Arbeit einbezogen. Zudem wurde es unter anderen Organisationen im sozialen Bereich verbreitet.

Der Erfolg, die Schlüssigkeit und die Nachhaltigkeit des Projekts wurden anerkannt: So wurde es bei der Vergabe der RegioStars 2010 unter der Bezeichnung „Soziale Integration von Personen, die unter der Abhängigkeit von psychoaktiven Substanzen leiden“ (unter Einsatz komplexer moderner Methoden) in die engere Wahl gezogen. Im Jahr 2011 wurde es im Rahmen der Verleihung des Europäischen Unternehmensförderpreises als verantwortungsbewusstes und inklusives Unternehmen gewürdigt.

Im Jahr 2020 wurde die Erfolgsgeschichte veröffentlicht  
(<https://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=46&langId=en&projectId=3537>).

Mit der Auszeichnung dieses Projekts kann aufgezeigt werden, welche Bedeutung und welchen Mehrwert die Investitionen aus den EU-Strukturfonds für soziale und zivilgesellschaftliche Initiativen und das Wachstum des Bereichs der nichtstaatlichen Organisationen haben.

## RESPECTEACHOTHER

Verband / Organisation

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Luxemburg  
auf nationaler Ebene

„Der tägliche Weg zur Arbeit ist für mich zu einem Albtraum geworden. Ich wurde ein Jahr lang gemobbt.

Am Anfang wurde ich ausgegrenzt und merkte dann allmählich, dass ich gemobbt und verbal belästigt wurde. Diese Vorfälle haben mir schwer zugesetzt. Ich habe mich dann entschlossen, zu kündigen, weil die Mediation bei meinem Arbeitgeber nicht gefruchtet hat.

Für mich und auch für mein Umfeld war das ein langer und schwieriger Weg. Mir ist klar, dass viele Menschen Angst haben, über dieses Problem zu sprechen. Die Menschen in ihrem Umfeld müssen aber entsprechend reagieren, wenn sie das Opfer nicht endgültig verlieren wollen“, so Vanessa Tani, Vorsitzende des Vereins RespectEachOther.

Ziel des Vereins ist es, Informationsveranstaltungen in Schulen durchzuführen, eine erste Anlaufstelle für die betroffenen Personen zu sein und sie an die einschlägigen Hilfestellen weiterzuleiten sowie die Menschen mithilfe von Aufklärungskampagnen zu sensibilisieren.

Sein Motto ist daher ein möglichst frühzeitiges Eingreifen, um die Opfer zu unterstützen. Er will ihnen zudem ein offenes Ohr bieten und den Betroffenen dabei helfen, wieder Lebensmut zu schöpfen.

Für RespectEachOther ist die Möglichkeit, sich jemanden anzuvertrauen, ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg in eine Zukunft ohne bleibende psychische Schäden. Dafür setzt sich der Verein ein.

## MONUMENT OF MERCY

Verband/Organisation

NRO

Website: [www.dartalprovidenza.org](http://www.dartalprovidenza.org)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Malta  
auf nationaler Ebene

Id-Dar tal-Providenza hat in Malta stets Wohnraum mit einem familienähnlichen Umfeld für Menschen mit Behinderungen geboten, die nicht mit ihrer Familie leben können.

Ihr Ethos besteht darin, Menschen, die in Malta von Isolation bedroht sind, in der Gemeinschaft zu betreuen. Dieser gemeinnützige Dienst, der von der NRO betrieben wird, verleiht Menschen mit Behinderungen Würde und Rechte und stellt die in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerten inhärenten Werte zur Schau.

Die NRO hat vier Häuser in den Gemeinden Siġiewi, Qawra, Birkirkara und Żurrieq in Malta aufgebaut, wobei in den nächsten Wochen ein fünftes in St. Julian's eröffnet werden soll.

Das Ziel besteht darin, Menschen mit Behinderungen im Einklang mit den Normen und Werten der EU in die Gemeinschaft zu integrieren. Dies stärkt die Bewohner, die mit der täglichen Verantwortung betraut sind. Derzeit beherbergt Dar tal-Providenza 115 Bewohner mit verschiedenen Formen von Behinderungen zwischen 8 und 80 Jahren.

Darüber hinaus bietet die Organisation regelmäßig Entlastungsleistungen an. Ihre Ausgaben beliefen sich im vergangenen Jahr auf 5 Mio. EUR, die Fund-raising-Maßnahmen aufgebracht wurden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie waren die Verantwortlichen mit einem drastischen Rückgang der Spenden konfrontiert, da sie verschiedene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen mussten, während der Leiter der NRO selbst noch im Amt gegen eine Krebserkrankung kämpfen musste.

Angesichts der COVID-19-Pandemie organisierten sie eine Spendenbewegung für Mobiltelefone für die Bewohner, damit diese ihre Angehörigen zumindest virtuell treffen konnten. Dar tal-Providenza verkörpert die besten maltesischen und europäischen Werte. Ihre ausgezeichnete Arbeit unter außergewöhnlich schwierigen Bedingungen mit den Schwächsten unserer Gesellschaft zeigt das Beste der EU.

## PROJEKT PHOENIX DER STIFTUNG STICHTING AERODELFT

Verband/Organisation

Stiftung

Website: [www.aerodelft.nl](http://www.aerodelft.nl)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Niederlande

Länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Im Rahmen unserer Mission geben wir Studierenden die Gelegenheit, mehr darüber zu lernen, wie sich Kreativität, Technik und Teamarbeit vereinen lassen, um die Luftfahrt zu revolutionieren.

Als Studierende wissen wir, dass diese Revolution notwendig ist, denn mit den jetzigen Flugzeugverbesserungen wird die CO<sub>2</sub>-Kurve in den nächsten Jahren nicht flacher werden!

Deshalb fliegen unsere Flüssigwasserstoffdrohne und unser bemanntes Flugzeug mit Wasserstoff-Elektrizität mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle an Bord und unserem selbst produzierten und zertifizierten Flüssigwasserstofftank.

Beim Fliegen mit Flüssigwasserstoff gibt es nur ein Nebenprodukt, nämlich Wasserdampf. Wir arbeiten sogar daran, diesen Wasserdampf zu flüssigem Wasser zu machen, damit etwaige Umweltschäden verhindert werden.

Unsere Studierenden kommen aus Italien, Spanien, China, der Schweiz, Deutschland, Bulgarien, Finnland, Lettland, dem Vereinigten Königreich, Indien, Belgien und den Niederlanden. Jedes Jahr stellen wir ein neues Team von Studierenden zusammen, damit wir unsere Revolution fortführen und neuen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten können, an dieser Revolution teilzuhaben und etwas zu lernen.

Wir fordern Studierende auf, sich uns anzuschließen und die Gesellschaft auf die Revolution, an der wir arbeiten, aufmerksam zu machen. Wir nehmen an Großveranstaltungen wie der Weltausstellung ChangeNOW in Paris, der Internationalen Wasserstoff-Luftfahrtkonferenz und vielen anderen teil. Wir halten Mittagsvorträge bei Online-Universitätsvorlesungen und Präsentationen an weiterführenden Schulen.

Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, damit wir Flüssigwasserstoffflugzeuge entwerfen, bauen, testen und fliegen können.



## VERTEIDIGUNG DER WÜRDE UND UNABHÄNGIGKEIT DER RICHTER, DIE UM DIE UNABHÄNGIGKEIT DER JUSTIZ IN POLEN KÄMPFEN

Vereinigung/Organisation

Website: <https://ruchkod.pl>

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Polen  
Nationale Ebene

Die Verteidigung der Würde und Unabhängigkeit der Richter, die um die Unabhängigkeit der Justiz in Polen kämpfen, ist das größte Projekt des Komitees zur Verteidigung der Demokratie (KOD). Die Vereinigung führt es mit folgenden Mitteln durch:

- Druck und Verbreitung einschlägiger Informationen über Maßnahmen der Regierung und Regierungsgesetze, die im Widerspruch zur Verfassung der Republik Polen und zur Charta der Grundrechte der Europäischen Union stehen und die Unabhängigkeit der Justiz und der Richter gefährden
- Appelle an den EuGH, die Gesetzgebungs- und Durchsetzungsmaßnahmen der polnischen Staatsorgane, die die Rechtsordnung untergraben und die Unabhängigkeit der Gerichte und der Richterinnen und Richter gefährden, zu stoppen
- Organisation regelmäßiger großer Aktionen des Protests und der Solidarität mit den Richtern in über 200 polnischen Städten gegen die Zerstörung der polnischen Justiz und der Unabhängigkeit der polnischen Richter und Staatsanwälte
- Mitveranstaltung von Demonstrationen, z. B. am 11. Januar 2020 dem „Marsch der tausend Roben“ unter dem Motto „Recht auf Unabhängigkeit, Recht auf Europa“. Teilnehmerzahl etwa 50 000 Menschen. An den Demonstrationen nahmen Richterinnen und Richter aus verschiedenen europäischen Ländern teil: Österreich, Deutschland, Griechenland, Estland, Italien, Lettland, Frankreich. Aus allen diesen Ländern kamen Richterinnen und Richter nach Warschau, um den Kampf der Polen um die Wahrung der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der Gerichte zu unterstützen. Das KOD verteidigt ständig Richter und Staatsanwälte, die Repressalien und Schikanen seitens der Staatsregierung ausgesetzt sind. Im Jahr 2020 führte das KOD eine Beobachtung der Präsidentenwahl durch, bei der es 13 % der Wahlkommissionen mit Wahlbeobachtern besetzte (4000 Beobachter nach dem Bericht der OSZE).

## UMP – UNIÃO DAS MISERICÓDIAS

Vereinigung/Organisation

Website: <https://ump.pt/>

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Portugal  
auf nationaler Ebene

„Vom Volk für das Volk.“ Dies ist das Motto des Projekts der Union UMP. Über 45 000 direkte Mitarbeiter, darunter 10 000 Freiwillige, und viele Tausend indirekte Mitarbeiter beteiligen sich daran.

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, humanitäre Fürsorge für alle zu bieten und nicht Gewinn oder Wirtschaftswachstum, sondern Gleichstellung und Solidarität zu fördern, indem Obdachlosen, Waisen, älteren Menschen und Bedürftigen geholfen wird.

Das von der UMP entwickelte Projekt war 2020 und 2021 von größter Bedeutung für die Bewältigung der COVID 19-Pandemie in Portugal. Im Rahmen eines Notfallplans wurden über 160 000 Menschen in 520 Pflegeheimen, 115 Langzeitpflegeeinrichtungen, 23 Krankenhäusern und 295 Kindertagesstätten und durch 300 Dienste für häusliche Betreuung unterstützt.

Die im Rahmen des Projekts geleisteten Dienste sind insbesondere für ländliche und abgelegene Orte Portugals relevant, an denen die Achtung der Grundrechte, z. B. der Rechte älterer Menschen und von Menschen mit Behinderung (Artikel 25 und 26 der Charta der Grundrechte), der Zugang zu Gesundheitsschutz und sozialer Unterstützung (Artikel 35 und 36 der Charta) und die Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts von der Arbeit und Präsenz des Projekts abhängig sind.

Im Zuge des Projekts wird das würdevolle Leben Tausender Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Religion, ihrer ethnischen Herkunft oder Identität und ihrer sexuellen Ausrichtung gefördert. Die UMP und ihr Projekt verkörpern die „Solidarität der Tat“ und die im europäischen Projekt verankerten Werte.

## GEOFOLK

Verband/Organisation

Website: [www.facebook.com/geofolk.org/](http://www.facebook.com/geofolk.org/)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Rumänien  
Länderübergreifend/auf europäischer Ebene

Das Projekt Geofolk wurde vor neun Jahren in der transsilvanischen Stadt Odorheiu Secuiesc/Székelyudvarhely in Rumänien gestartet und umfasst eine bemerkenswerte Sammlung von Fotos traditioneller Kostüme von Frauen, Männern und Kindern aus ganz Europa.

Das Projekt hat inzwischen enorme Ausmaße erreicht und umfasst derzeit 2 000 Kleidungsstücke, die wahrscheinlich größte Sammlung der Welt. Um den technischen und rechtlichen Hintergrund kümmert sich der gemeinnützige Verein „Magyar Gyökerek“ (ungarische Wurzeln). Zentrale Figur des Projekts ist der Fotograf Dávid Botond.

Das übergeordnete Ziel des Projekts besteht darin, ein digitales Online-Archiv und eine Dokumentation traditioneller Kostüme einzurichten, so dass alle gesammelten Schätze, die der Fotograf in einzigartiger Weise ablichtet, zur Erhaltung des Kulturerbes und zur Sensibilisierung für die Kultur beitragen.

Kein Foto gleicht dem anderen; wir bekommen die Gelegenheit, uns die Welt hinter den Menschen in den Kostümen vorzustellen, ihre Heimat und ihre Lebensweise. Die Fotos sind – samt einer Beschreibung der Kleidungsstücke in der Muttersprache der Person, die das Kostüm trägt – auf der Facebook-Seite von Geofolk öffentlich zugänglich. Der Verein zeigt die Sammlung sowohl im Rahmen von Freilichtausstellungen als auch von Ausstellungen im Innenbereich.

Die Sammlung soll mit weiteren Kostümen aus allen europäischen Ländern und aus dem Rest der Welt ergänzt werden.

Geofolk wurde als künstlerische und kulturelle Initiative von Europäern geboren und stellt einen europäischen Mehrwert dar, indem es unser kulturelles Erbe einem großen und vielfältigen Publikum präsentiert und es für die nächsten Generationen bewahrt. Deshalb verdient es die Aufmerksamkeit der EU.

## ZMUDRI CIVICS STREAM

Vereinigung/Organisation

NRO

Webseite: [www.zmudri.sk](http://www.zmudri.sk)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Slowakei  
auf nationaler Ebene

Die Mission unserer Organisation ist es, aktuelle und anwendbare Bildungsinhalte in Form von kurzen, verständlichen und unterhaltsamen Videokursen anzubieten, die sich mit praktischen und zivilgesellschaftlichen Themen beschäftigen.

Der Inhalt der einzelnen Kurse wird in Zusammenarbeit mit Experten auf einem bestimmten Gebiet (Organisationen oder Einzelpersonen) erstellt und mit ihnen in jedem Teil der Produktion (Drehbuchschreiben, Storyboard-Erstellung, Aufnahme, Postproduktion und Schnitt) beraten.

Nach der Produktion werden die Kurse an Grund- und Mittelschulen in der ganzen Slowakei über mehr als 4 500 Lehrer zusammen mit einer maßgeschneiderten Methodik verteilt („5E“-Konzept: Engage, Explore, Explain, Elaborate, Evaluate, also: engagieren, erkunden, erklären, ausarbeiten, bewerten).

Unser Bestreben ist es, den Staatsbürgerkundeunterricht zu verbessern und die demokratischen Werte unter den Schülern zu stärken, sowie den Enthusiasmus der Lehrer dafür zu unterstützen, diese Themen in ihren Klassen auf eine innovative Weise zu behandeln, die den jungen Leuten gefällt.

So werden die Studenten nicht nur zu passiven Konsumenten von Videokursen, sondern sind durch das Konzept der 5E-Methodik auch in der Lage, die Themen zu erörtern. Laut unserer Umfrage, die wir an einer Stichprobe von 1 000 Studenten durchgeführt haben, schätzen sie, dass unsere Videos kurz, verständlich und unterhaltsam sind und als Kombination aus „sprechenden Köpfen“, Grafiken und Gifs erstellt wurden. 87 % der Schüler würden unsere Videos ihren Klassenkameraden weiterempfehlen, 85 % fanden die Videos unterhaltsam und amüsant und 78 % hielten die Inhalte für lebensnotwendig.

### KRISTINA MODIC UND DR. SAMO ZVER – FÜR SOLIDARITÄT UND EUROPaweITE FORTSCHRITTE IM GESUNDHEITSBEREICH FÜR KREBSPATIENTEN

Eine Gruppe von Bürgern

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Slowenien

Auf nationaler Ebene

Kristina Modic, geschäftsführende Direktorin der slowenischen Vereinigung von Lymphom- und Leukämiepatienten, und der Internist und Hämatologe Prof. Dr. Samo Zver, Leiter der klinischen Abteilung für Hämatologie des Medizinischen Zentrums der Universität Ljubljana, haben eine Kampagne zur Mittelbeschaffung in die Wege geleitet, um modernste Geräte für eine neue Zelltherapie kaufen zu können, die für viele Patienten mit Blutkrebs und Lymphomerkrankungen die einzig mögliche Behandlungs- und Überlebenschance bieten wird.

Ihre Bemühungen trugen auch entscheidend dazu bei, neue Räumlichkeiten für die klinische Abteilung der Hämatologie am Medizinischen Zentrum der Universität Ljubljana zu schaffen, wodurch viele Todesfälle bei der Behandlung der komplexesten Blutkrebsfälle verhindert werden konnten.

Die beiden starteten zudem eine Kampagne mit dem Titel „Daj se na seznam“ (Trag Dich in die Liste ein), mit der 4 000 neue Blutstammzellenspenden in das nationale Register aufgenommen wurden, und legten das erste Rehabilitationsprogramm für Blutkrebspatienten namens „Skupaj na poti do zdravja“ (Gemeinsam auf dem Weg zur Gesundheit) auf, das eine umfassende kostenlose Rehabilitation ermöglicht.

COVID-19 hat katastrophale Auswirkungen auf den Kampf gegen Krebs, eine der Säulen der Europäischen Gesundheitsunion, und auf Krebspatienten. Während der Pandemie hat sich die Diagnose verzögert und der Zugang zur Behandlung ist schwerer geworden. Zwischen den östlichen und westlichen EU-Mitgliedstaaten besteht nach wie vor eine sehr große Kluft bei der Krebsbehandlung. Die Sicherstellung des wissenschaftlichen Fortschritts und modernster Behandlungsmethoden ist von entscheidender Bedeutung, um diese Lücke zu schließen. Aus diesem Grund sind Kristina Modic und Dr. Samo Zver würdige Kandidaten.

## FREIWILLIGE DER VILLA DE MOYA FÜR DIE AUFNAHME UND EINGLIEDERUNG IRREGULÄRER MIGRANTEN

Gruppe von Bürgern

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Spanien  
Länderübergreifend/auf europäischer Ebene

In dem kleinen Ort Villa de Moya (Las Palmas) stehen zwar nur in begrenztem Maße wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung, doch die Bürgerinnen und Bürger setzen sich stark für die Aufnahme und Betreuung von Migranten ein, die irregulär an die Küsten der Kanaren gelangt sind.

Seit Beginn der Krise Ende 2019 waren die Dorfbewohnerinnen und -bewohner die ersten, die den Migranten Einrichtungen zur Verfügung stellten und das Dorfgemeinschaftshaus bereitstellten, um dort 50 erwachsene Migranten unterzubringen. Im März 2020 nahmen sie außerdem unbegleitete Minderjährige auf.

Die Dorfbevölkerung unterstützt freiwillig zahlreiche Initiativen zur Förderung der Zusammenarbeit, der Gastfreundschaft und des Zusammenlebens.

Darunter sind auch Solidaritätsmaßnahmen und Wirtschaftshilfen für Afrika, Begegnungen von Landfrauen von den Kanaren und aus Afrika, Kooperationsprojekte zwischen Migranten und Einwohnern oder die Einrichtung von Workshops, in denen die Traditionen der jeweiligen Kultur weitergegeben werden.

Die Einschulung von einem Dutzend minderjährigen Migranten wurde gefördert, und es wurden entsprechende Materialien bereitgestellt. Diejenigen, die sich für einen Kunstbereich interessierten, wurden an Kunstschulen eingeschrieben, und die Teilnahme an örtlichen Sportvereinen wurde angeboten.

Obwohl die Empathie der örtlichen Bevölkerung für Afrika weit zurückreicht, werden die Solidarität und die Gastfreundschaft, die die Bevölkerung 2020 gegenüber den Migranten an den Tag legte, von allen, auch von Behörden und Medien, als Vorbild für Aufnahme, Eingliederung und Verteidigung der Menschenrechte geschätzt.

## MITGESTALTUNGSPROJEKT DER VEREINIGUNG „NAVET“ IN BERGSJÖN

Vereinigung/Organisation

Website: [www.navet.org](http://www.navet.org)

Land, in dem das besondere Engagement stattfand: Schweden  
auf nationaler Ebene

Bergsjön ist ein Stadtteil von Göteborg. Es handelt sich um eine Gegend, die von Leben, Vielfalt und Energie, aber auch von großen sozialen Problemen geprägt ist. Ein großer Teil der in Bergsjön lebenden Menschen hat einen ausländischen Hintergrund.

Die Vereinigung „Navet“ hat sich dafür entschieden, sich auf die Chancen zu konzentrieren, die der Stadtteil eröffnet, und bietet einen Treffpunkt und ein breites Spektrum von Aktivitäten an, die die Befähigung der Bürgerinnen und Bürger zu aktiver Mitgestaltung und das Gefühl der Inklusion und Zugehörigkeit stärken.

Gemäß der Satzung besteht die Aufgabe des Vereins darin, mit den Einwohnern von Bergsjön zusammenzuarbeiten, um Räumlichkeiten für Zusammenkünfte und Lernaktivitäten bereitzustellen, kulturelle Aktivitäten zu organisieren, eine Ressource für Bewohner und lokale Vereinigungen zu sein, Wissensdefizite im Stadtteil zu beseitigen, anhand von Werten zu arbeiten, die auf den Grundsätzen der Gleichheit, Gleichstellung und Gleichwertigkeit beruhen, als Organisationsplattform für Anwohner und Vereinigungen zu dienen und eine klare und stabile Infrastruktur innerhalb der lokalen Zivilgesellschaft zu fördern.

Konkret zielt das Mitgestaltungsprojekt darauf ab, die Stärken des Stadtteils zu nutzen und Dialog und Synergien zu schaffen, indem die Zivilgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Stadt gegenüber unterstützt wird. Das Projekt soll zur Entwicklung eines Gemeinschaftszentrums der Zivilgesellschaft, eines Treffpunkts und einer Arena führen.

Das Projekt umfasst die Einrichtung von lokalen Räten und Foren zu verschiedenen Themen, die Schaffung von Treffpunkten sowie die Entwicklung und Durchführung von Schulungen mit den teilnehmenden Vereinigungen. Das Projekt steht daher im Einklang mit den Grundwerten der EU.